



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Maxine Dey
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	maxine.dey@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 10.12.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 05.12.2019, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

(mit Ausnahme zu TOP 15)

Mitglieder

Detlef Ehlert

(bis 16:54 Uhr TOP 16, Vorsitz TOP 15)

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Martina Köster-Flashar

Ilona Kückler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Dieter Roeloffs

Sybille Schettgen

Rainer Schlottmann

Manfred Schulte

Udo Switalski

Elke Thiele

(bis 17:00 Uhr TOP 18)

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Johannes Brümmer

Maxine Dey

Susanne Frindt-Poldauf

Annette Geißler

Katharina Goldschmidt

Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Tanja Henkel
Daniela Hitzemann
Nico Hüsgen
Thomas Jarzombek
Geertje Jeschke
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Martin Schlüter
Christian Schölzel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 30.09.2019 und 10.10.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung 10/030/2019
5. Modifizierung der Bezuschussung von Kreisrundfahrten 10/033/2019
6. Arbeit des Vereins „Metropolregion Rheinland e.V.“ hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2019 10/037/2019
7. Bebauungsplan 761 und 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Velbert (Große Feld / Langenberger Straße) Beteiligung gem. § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/044/2019
8. Bebauungsplan T 407 und 102. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Ratingen Beteiligung gem. § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW 61/045/2019
9. Organisation bezüglich der Umsetzung des § 2b UStG hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.11.2019 20/055/2019
10. Umstufung der B227 zur Kreisstraße im Bereich der Stadt Heiligenhaus 23/018/2019

- | | | |
|-------|--|---------------|
| 11. | Verabschiedung des aktualisierten Gewaltschutzkonzeptes | 01/028/2019 |
| 12. | Neukonzeption des Sonderfonds „Frauen in Konfliktsituationen“ | 01/029/2019 |
| 13. | Gutachten zur Organisationsform der Tourismusaktivitäten des Kreises Mettmann/ neanderland – Abschlussbericht | 10/034/2019 |
| 14. | neanderland BIENNALE 2019 - Rückschau und Ausblick | 10/035/2019 |
| 15. | Gesamtabschluss 2017 | 14/011/2019 |
| 16. | Behandlung des Gesamtjahresüberschusses aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2017 | 20/059/2019 |
| 17. | Erste Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - "Mehr Wohnbauland am Rhein"
- Stellungnahme des Kreises Mettmann im Rahmen eines zweiten Beteiligungsverfahrens | 61/042/2019 |
| 18. | Kündigung der Mitgliedschaft im Bergischen Studieninstitut (BSI) | 20/052/2019 |
| 19. | Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann | 32/030/2019 |
| 20. | Beitritt des Kreises Mettmann zum Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) zum 01.01.2020 und Auflösung der Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungskooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31.12.2021 | 39/004/2019 |
| 21. | 15. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann | 70/015/2019 |
| 22. | Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle des Kreises Mettmann in Velbert | 57/013/2019 |
| 23. | Social-Media-Auftritt des Kreises
- Erste Bilanz nach sechs Monaten | 01/033/2019 |
| 24. | Nachträge | |
| 24.1. | Energetische Sanierung und Umrüstung auf regenerative Energien bei kreiseigenen Gebäuden; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.09.2019 | 61/032/2019/2 |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---------------------------------|-------------|
| 25. | Informationen der Verwaltung | |
| 26. | Beförderung von Amtsleiterinnen | 11/007/2019 |

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 27. | Bericht zur Mitarbeiterbeteiligung | 11/008/2019 |
| 28. | Angefallene Überstunden und Personalentwicklungsplan der Kreisverwaltung
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 30.10.2019 | 11/009/2019 |
| 29. | Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal
-Vergabe der Bauleistungen für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts (Wisentstall, Nebengebäude, Erschließung) | 61/043/2019 |
| 30. | Vergabe der Stromversorgung sämtlicher Entnahmestellen des Kreises Mettmann 2020-2021 | 23/016/2019/1 |
| 31. | Vergabe der Bauleistung für die Errichtung von Fertigbaumodulen am Förderzentrum Nord | 23/015/2019 |
| 32. | Auswahl der Preisträger für den ersten Ehrenamtspreis des Kreises Mettmann | 01/031/2019 |
| 33. | Bestellung einer Prüferin | 14/004/2019 |
| 34. | Bestellung eines Prüfers | 14/008/2019 |
| 35. | Abberufung eines Prüfers | 14/009/2019 |
| 36. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2020 | 20/053/2019 |
| 37. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Vielhaus wird durch KA Schettgen vertreten.

Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 24.1 Energetische Sanierung und Umrüstung auf regenerative Energien bei kreiseigenen Gebäuden; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.09.2019

erweitert wurde.

Darüber hinaus schlägt Landrat Hendele vor, den Tagesordnungspunkt

32. Auswahl der Preisträger für den ersten Ehrenamtspreis des Kreises Mettmann

aufgrund des angemeldeten Beratungsbedarfes in der Interfraktionellen Runde am 02.12.2019 in die Sitzung des Kreis Ausschusses am 09.12.2019 zu verweisen. Landrat Hendele lässt über die Tagesordnung abstimmen und stellt diese sodann fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 30.09.2019 und 10.10.2019

KA Schulte weist auf einen Schreibfehler in der Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2019 unter TOP 5 hin. Richtigerweise müsse es dort heißen: „Die FDP-Fraktion habe *hingegen* [...]“.

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 30.09.2019 und 10.10.2019 werden genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

keine

Zu Punkt 4: Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung - Vorlage Nr. 10/030/2019
--

KA Schulte erklärt, dass sich die SPD-Fraktion im Fachausschuss enthalten habe, heute jedoch differenziert abstimmen möchte und schlägt daher vor, die Punkte 2 und 3 separat zu beraten. Zudem regt er an, die Zielsetzungen und Gestaltungsmöglichkeiten der alljährlichen Fachausschussberichte zu überdenken und den Beschlussvorschlag um eben diesen Punkt zu erweitern. Zukünftig sollten die strategischen Ziele genauer definiert werden und ein Bericht insbesondere Aufschluss über den Zielerreichungsgrad geben sowie eine Effektivitätskontrolle bieten.

KA Völker schließt sich den Ausführungen von KA Schulte an.

Landrat Hendele weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich hierbei nun zunächst um Vorarbeiten handele, die in der neuen Wahlperiode durch den neuen Kreistag weiter spezifiziert werden müssten. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, zur neuen Wahlperiode eine Konzeption über strategische Ziele für ein Berichtswesen vorzulegen.

KA Köster-Flashar stimmt diesem Vorschlag zu und ergänzt, dass eine Spezifizierung erst Sinn mache, sofern die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung grundsätzlich abgeschlossen sei.

Abschließend wird über den um Ziffer 6 erweiterten Beschlussvorschlag auf Bitte von KA Küchler einzeln abgestimmt.

Zif. 1,4,5,6: **einstimmig angenommen**

Zif. 2: **mehrheitlich angenommen**

7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
1 Ja-Stimme Landrat Hendele
4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion

Zif. 3:

mehrheitlich angenommen

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt folgende Beschlüsse zur Neuausrichtung der Kreis-Wirtschaftsförderung vor, die sich aus dem Gutachten und den Gesprächen mit der Wirtschaft, den städtischen Wirtschaftsförderern und den AWKT-Vertreter/inne/n ableiten lassen:

1. Das im Gutachten „Konzept einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann“ skizzierte Szenario 3: „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ wird vorbereitet und umgesetzt.
2. Die Aufgabenschwerpunkte im neu zu entwickelnden Arbeitsfeld „Themenscouting“ werden laufend mit den kreisangehörigen (ka) Städten abgestimmt. Dabei ist sicherzustellen, dass z.B. die Themen Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftesicherung, Mobilität und Standortmarketing die Basis im Aufbau des „Themenscoutings“ bilden. Die zwei nicht besetzten Stellen der Wirtschaftsförderung werden im Arbeitsfeld „Themenscouting“ verortet und fachbezogen besetzt.
3. Zur Umsetzung der Themen werden im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 70.000 € pro Jahr für 2020 und 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen hierzu einen entsprechenden Veränderungsantrag stellen.
4. Der Aufgabenbereich Firmen-und Gründungsservice ist als Dienstleistungsangebot für die ka Städte weiter auszubauen.
5. Die derzeitige Organisationsform wird vorerst beibehalten. Die Verwaltung prüft, inwieweit einzelne Themenfelder über eine Projektgesellschaft abgebildet werden können, um ein Höchstmaß an Flexibilität zu erzeugen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, zur neuen Wahlperiode eine Konzeption über strategische Ziele und für ein Berichtswesen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Zu Punkt 5: Modifizierung der Bezuschussung von Kreisrundfahrten - Vorlage Nr. 10/033/2019
--

KA Schulte kritisiert die in der Vorlage genannte Einschränkung der einmaligen Antragstellung pro Schule/Trägereinrichtung pro Kalenderjahr.

Herr Haase weist darauf hin, dass von diesem Grundsatz im Rahmen von Einzelfallentscheidungen abgewichen werden könne, wenn mehrere Klassen einer Schule Anträge stellen würden.

KA Köster-Flashar schlägt diesbezüglich eine Warteliste bzw. ein Nachrück-Verfahren vor. Des Weiteren weist Sie darauf hin, dass im Fachausschuss zusätzlich beraten wurde, eine der 14 Kreisrundfahrten als Fahrradfahrt anzubieten. Herr Haase sagt eine diesbezügliche Prüfung zu.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Modifizierung der Bezuschussung von Kreisrundfahrten zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Arbeit des Vereins „Metropolregion Rheinland e.V.“ hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2019 - Vorlage Nr. 10/037/2019
--------------------	--

Die Antwort der Verwaltung wird von den Mitgliedern des Kreisausschusses zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Bebauungsplan 761 und 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Velbert (Große Feld / Langenberger Straße) Beteiligung gem. § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW - Vorlage Nr. 61/044/2019
--------------------	--

KA Kuchler erklärt, dass sie diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde. Sie weist in diesem Zusammenhang auf ihre bereits getätigten Aussagen im Rahmen der diesjährigen Regionalplanberatungen hin und betont, dass es in Anbetracht der bereits ausgewiesenen Siedlungsflächen wertvolle Freiflächen zu erhalten gelte.

KA Dr. Ibold weist darauf hin, dass der Kreis Mettmann der am dichtesten besiedelte Landkreis in Deutschland sei und appelliert an die Fraktionen, den Flächenverbrauch zu stoppen.

Landrat Hendele bezieht sich in diesem Kontext auf das mit den kreisangehörigen Städten abgestimmte bestehende Gewerbekonzept, in welchem die Fläche bereits verankert sei. Diese bestehende Rechtsposition für die Stadt Velbert könne man daher auch nicht mehr ändern.

KA Völker stimmt Landrat Hendele hinsichtlich des geltenden Planungsrechtes zu und berichtet, dass die CDU-Fraktion nach Beratung dem Wunsch der Stadt Velbert nachkommen und zustimmen werde.

KA Schulte kündigt an, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde und erklärt, dass hier einerseits die kommunale Planungshoheit bei der Stadt Velbert läge und es andererseits es für den

Flächenverlust auch entsprechende Ausgleichsmaßnahmen gäbe. Eine besonders sensible Fläche sehe er hier nicht.

KA Köster-Flashar weist darauf hin, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag bezüglich einer Bodenfunktionskarte gestellt habe.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 761 „Große Feld / Langenberger Straße“ und der 8. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Velbert treten die widersprechenden Darstellungen und Festsetzungen des Landschaftsplans gemäß Punkt 6 dieser Vorlage außer Kraft, wobei die als nicht bebaubar festgesetzte Fläche des Bebauungsplanes (siehe Anlage 3, Flächen für Wald) im Rahmen der Doppeldeckung im Landschaftsplan verbleib

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der UWG-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 8: Bebauungsplan T 407 und 102. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Ratingen
Beteiligung gem. § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 20 Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz NRW
- Vorlage Nr. 61/045/2019

Beschluss:

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 407 “Am Rosenkothen / südlich Gratenpoeter See“ und der 102. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Ratingen tritt die widersprechende Darstellung des Landschaftsplans gemäß Punkt 6 dieser Vorlage außer Kraft, wobei die als nicht bebaubar festgesetzte Fläche des Bebauungsplanes (Kompensationsfläche im Norden des Bebauungsplangebietes; Obstbaumwiese) im Rahmen der Doppeldeckung im Landschaftsplan verbleibt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der UWG-Fraktion
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
- 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Zu Punkt 9: Organisation bezüglich der Umsetzung des § 2b UStG
hier: Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.11.2019
- Vorlage Nr. 20/055/2019**

Die Antwort der Verwaltung wird von den Mitgliedern des Kreisausschusses zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 10: Umstufung der B227 zur Kreisstraße im Bereich der Stadt Heiligenhaus
- Vorlage Nr. 23/018/2019**

Beschluss:

Die Bundesstraße 227 soll im Bereich der Stadt Heiligenhaus von Netzknoten 4607 044 bis Abs. 7 Stationierung 2+354 (Südring) zur Gemeindestraße und von Abs. 7 Stationierung 2+354 bis Abs. 8 Stationierung 1+079 (Velberter Straße) und Abs. 10 Stationierung 1+736 bis Netzknoten 4607 067 (Pinner Straße) zur Kreisstraße abgestuft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 11: Verabschiedung des aktualisierten Gewaltschutzkonzeptes
- Vorlage Nr. 01/028/2019**

KA Schulte lobt die Bemühungen des Kreises Mettmann, weist jedoch darauf hin, dass neun Schutzwohnungen seiner Meinung nach zu wenig seien. Er regt daher an, auch in Verbindung mit den kreisangehörigen Städten gemeinsam noch mehr Möglichkeiten zu erörtern und ggf. mehr Wohnungen zur Verfügung zu stellen.

KA Völker stimmt ihm zu und bittet zusätzlich die Verwaltung um Bericht, wie viele Wohnungen aus fachlicher Sicht, auch in Bezug auf die bereits bestehenden Frauenhäuser, notwendig wären, da er die Anzahl so nicht klassifizieren könne.

Auf Nachfrage von KA Schettgen bietet Herr Richter an, den Sozialausschuss weiterhin regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Zusammen mit Frau Jeschke betont er, dass der Lenkungskreis des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt sich mit dem Thema auch weiterhin intensiv befassen werde. Der Kreis selber miete keine Wohnungen an, gewährleiste aber eine intensive Betreuung betroffene Frauen.

Darüber hinaus erkundigt sich KA Kuchler, wie die Kooperation mit den Frauenhäusern in der Nachbarschaft funktioniere. Frau Jeschke erläutert kurz das Verfahren und lobt die gute Vernetzung und Zusammenarbeit der Frauenhäuser untereinander.

Landrat Hendele sagt einen entsprechenden Bericht im Sozialausschuss zu.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das aktualisierte Gewaltschutzkonzept.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 12: Neukonzeption des Sonderfonds „Frauen in Konfliktsituationen“
- Vorlage Nr. 01/029/2019**

KA Völker regt an, den Titel des Sonderfonds „Frauen in Konfliktsituationen“ in „Menschen in Konfliktsituationen“ zu ändern.

Anschließend lässt Landrat Hendele über den Antrag zur Änderung des Titels des Sonderfonds abstimmen. Dieser wird einstimmig von den Mitgliedern des Kreisausschusses angenommen. Eine entsprechende Ergänzungsvorlage wird für den Kreistag am 16.12.2019 erstellt.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Neukonzeption des Sonderfonds „Frauen in Konfliktsituationen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 13: Gutachten zur Organisationsform der Tourismusaktivitäten des Kreises Mettmann/ neanderland – Abschlussbericht
- Vorlage Nr. 10/034/2019**

KA Schulte beantragt den bestehenden Beschlussvorschlag um den Satz „Die alternativen Beteiligungsmodelle (Tourismusfonds und Pooling-Modelle) sollen einhergehend mit der intensivierten Betreuung der Leistungsträger künftig stärker entwickelt werden.“ zu erweitern. Dem Beschlussvorschlag werde die SPD-Fraktion anschließend in der modifizierten Variante zustimmen.

KA Kuchler und KA Köster-Flashar melden für ihre Fraktionen Beratungsbedarf an.

KA Kuchler weist darüber hinaus bereits darauf hin, dass sie sich bei den Beratungen in der Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2019 enthalten werde, da sie bis dahin keine fraktionsinterne Beratungsmöglichkeit habe.

KA Völker erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschluss zustimmen werde.

Anschließend wird die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss am 09.12.2019 verwiesen.

**Zu Punkt 14: neanderland BIENNALE 2019 - Rückschau und Ausblick
- Vorlage Nr. 10/035/2019**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die neanderland BIENNALE 2021 wie vorgestellt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 15: Gesamtabschluss 2017 - Vorlage Nr. 14/011/2019
--

Landrat Hendele übergibt KA Ehlert den Vorsitz.

KA Ehlert erläutert, dass der Rechnungsprüfungsausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt habe. Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss und den Kreistag

1. Der Kreistag stellt gemäß § 96 i.V.m. § 116 Abs. 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.V.m. § 53 Abs. 1 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Gesamtabschluss zum 31.12.2017 fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Behandlung des Gesamtjahresüberschusses aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2017 - Vorlage Nr. 20/059/2019
--

Beschlussvorschlag:

Der im geprüften Gesamtabschluss 2017 festgestellte Gesamtjahresüberschuss in Höhe von 19.539.196,43 € wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17: Erste Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) - "Mehr Wohnbauland am Rhein" - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Rahmen eines zweiten Beteiligungsverfahrens - Vorlage Nr. 61/042/2019

Landrat Hendele regt an, aufgrund der Beratungsergebnisse des Fachausschusses, über die Flächen einzeln abzustimmen. Zudem weist er darauf hin, dass im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz am 02.12.2019 versehentlich nicht über den Gesamtbeschluss abgestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens zur ersten Änderung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) – „Mehr Wohnbauland am Rhein“ eine Stellungnahme gemäß den Positionen aus dieser Vorlage abzugeben.

Ratingen 02: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Ratingen 04: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Ratingen 02: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Velbert 01: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Velbert 06: KA Dr. Ibold beantragt die getrennte Abstimmung der Sätze 1 und 2. Es folgt anschließend die **einstimmige** Abstimmung über Satz 1 sowie die **mehrheitlich angenommene** Abstimmung zu Satz 2 bei

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
- 1 Enthaltung der FDP-Fraktion

Wülfrath 01: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Wülfrath 02: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Wülfrath 03: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Wülfrath 05: **Mehrheitlich angenommen**

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Anschließend folgt die **Gesamtabstimmung**

Mehrheitlich angenommen

- 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
- 3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele
- 2 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 18: Kündigung der Mitgliedschaft im Bergischen Studieninstitut (BSI) - Vorlage Nr. 20/052/2019
--

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum 31.12.2019 die Kündigung der Mitgliedschaft im Verein „Bergisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V.“ auszusprechen. Die Mitgliedschaft ist dann nach zweijähriger Kündigungsfrist zum 31.12.2021 beendet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/030/2019

Beschlussvorschlag:

1. Den Gebühren in Höhe von
 - 320,- € für den Einsatz eines Notarztes/ einer Notärztin,
 - 320,- € für den Einsatz eines Notarztes/ einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten/ einer Notfallpatientin und
 - 216,- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeugeswird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (*Anlage 1*) zugestimmt.

2. Die 13. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der *Anlage 2* wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 20: Beitritt des Kreises Mettmann zum Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) zum 01.01.2020 und Auflösung der Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungskooperation mit der Landeshauptstadt Düsseldorf zum 31.12.2021 - Vorlage Nr. 39/004/2019
--

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitritt des Kreises Mettmann zum Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) als weiterer Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts mit Wirkung zum 01.01.2020 insbesondere unter Festlegung der in der anliegenden Beitrittsvereinbarung festzuschreibenden Schritte zu vollziehen.

2. Die in der Chemischen- und Lebensmitteluntersuchung eingesetzten Tarifbeschäftigten werden dem CVUA-RRW gestellt, zwei verbeamtete Beschäftigte abgeordnet und drei verbeamtete Beschäftigte jeweils gegen Erstattung der Personalkosten zum CVUA-RRW übergeleitet.

3. Das Anlagevermögen der Untersuchungsabteilung 39-3 geht auf das CVUA-RRW mit dem Buchwert zum 31.12.2018 mit Wirkung zum 01.01.2020 über. Dabei wird der Buchwert auf die Differenz der Abfindungszahlungen der übergeleiteten Beamten zum Rückstellungsbetrag nach Handelsgesetzbuch angerechnet, sodass sich der zu zahlende Differenzbetrag des Kreises Mettmann für die übergeleiteten Beamten auf 670.000 € beläuft.

4. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, die bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Kreisen Kleve und Viersen mit Wirkung zum 31.12.2020 sowie mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Mönchengladbach mit Wirkung zum 31.12.2021 zu kündigen.

5. Zudem wird die Verwaltung bevollmächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Kreis Mettmann über die Kooperation in der Lebensmitteluntersuchung mit Wirkung zum 31.12.2021 einvernehmlich aufzulösen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 21: 15. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 70/015/2019**

Beschlussvorschlag:

Die 15. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 22: Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle des Kreises Mettmann in Velbert
- Vorlage Nr. 57/013/2019**

Auf Nachfrage von KA Schulte erklärt Frau Haase, dass man zunächst mit einer interdisziplinären Frühförderstelle im Förderzentrum Velbert starten wolle und anschließend das Projekt flächendeckend auf das Kreisgebiet ausweiten möchte.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer Interdisziplinären Frühförderstelle im Förderzentrum Velbert wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 23: Social-Media-Auftritt des Kreises
- Erste Bilanz nach sechs Monaten
- Vorlage Nr. 01/033/2019**

Frau Hitzemann berichtet. Auf Nachfrage von KA Völker, inwieweit das Themenfeld „Kreispolitik“ miteingebunden werden könne, erklärt sie, dass es eine Rubrik „Aktuelles aus dem Kreistag“ gäbe, in der Beschlüsse u.a. auch grafisch aufgearbeitet und auf Facebook veröffentlicht werden.

KA Dr. Ibold bittet um eine Bilanz der bisherigen Insights.

Zu Punkt 24: Nachträge

**Zu Punkt 24.1: Energetische Sanierung und Umrüstung auf regenerative Energien bei kreiseigenen Gebäuden; hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.09.2019
- Vorlage Nr. 61/032/2019/2**

Landrat Hendele schlägt vor, auch diesen Antrag, wie bereits im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz vorgestellt, zurückzustellen und von der Verwaltung zunächst intern prüfen zu lassen. Auf Basis des Maßnahmenkataloges des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes werden zunächst verwaltungsintern alle klimarelevanten Anträge geprüft und verglichen und die Ergebnisse in einer Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz im neuen Jahr gebündelt vorgestellt und beraten.

KA Dr. Ibold betont, dass eine zeitnahe Terminierung dieser Sondersitzung wichtig sei.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Verwaltung sich entsprechend qualifiziert zu den Anträgen äußern möchte und ein Sitzungstermin Anfang März angedacht sei.

KA Kuchler begrüßt diese Vorgehensweise, insbesondere da es sich um sehr umfangreiche Prüfaufträge handle.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:33 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Detlef Ehlert
(Vorsitz TOP 15)

gez.
Maxine Dey